

CORNELIA ESSNER

Die

»Nürnberger Gesetze«

oder

Die Verwaltung des Rassenwahns
1933-1945

FERDINAND SCHONINGH

PADERBORN • MÜNCHEN • WIEN • ZÜRICH

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
KAPITEL I	
»DER IRRGARTEN DER RASSENLOGIK« (1871-1935).	21
A. Der völkische Antisemitismus.	21
1. Der religiöse Untergrund	21
2. Das kontagionistische Theorem.	32
B. Die Mischung der Paradigmen.	40
1. Eugenik und »nordischer Gedanke«	40
2. Die »Judenfrage«.	49
C. »Völkischer Staat« und Rassentheorien.	55
1. Hitlers Rassenstandpunkt	55
2. Der zögerliche Sieg der nordischen Rassenlehre.	61
KAPITEL II	
ENTWÜRFE EINES RASSENRECHTS VOR DEN	
»NÜRNBERGER GESETZEN«.	76
A. Antisemitische Gesetzesentwürfe.	76
1. Einleitung (»NS-Auskunft«).	76
2. Der Begriff des »Judenstümmelings« (»Rassenscheidungsgesetz« 1932/33)	77
3. »Entwurf zu einem Gesetz zur Regelung der Stellung der Juden« (6.4.1933).	82
B. Versuchte Verbindungen zwischen Antisemitismus und Rassenhygiene.	86
1. Das Tauziehen um ein Sippenamtsgesetz.	86
2. Ansätze zur Strafrechtsreform.	96
a) <i>Die preußische Denkschrift.</i>	96
b) <i>Die Sitzung der Strafrechtskommission am 5.6.1934.</i>	99
c) <i>Der Entwurf gegen »volksschädliche Ehen« (Juli 1935)</i> —	106
<i>Exkurs: Die Pogromstimmung im Sommer 1935.</i>	108

KAPITEL III

DIE REKONSTRUKTION DES GESCHEHENS AUF UND NACH DEM »REICHSPARTEITAG DER FREIHEIT« 1935 113

A. Löseners Erinnerungsbericht - Kritik eines Dokumentes 113

1. Einleitung 113
2. Zur politischen Biographie des Autors 117
3. Die historiographische Absicht 126

B. Das Geschehen auf dem Parteitag (9.-15.9.1935). 134

1. Die Aussagen der Quellen 134
2. Das Szenario A. Gütt versus G. Wagner 140
3. Die Schwerkraft der Gesetze 150

C. Das weitere Tauziehen um den Judenbegriff (16.9.-14.11.1935). 155

1. Der Kampf der Entwürfe 155
2. Der labile Kompromiß vom 14.11.1935 171

KAPITEL IV

AUSBAU UND FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS. 174

A. Verwaltung und Sozialwelt eines »Blutschutz«-Paragrafen 174

1. Die fingierte Ehegenehmigung für »Mischlinge 1. Grades« 174
2. Die polizeiliche Überwachung der »Konkubinate« 182

B. Die Bedeutung des Religionskriteriums. 186

1. Der Austrittsbeweis und die »Reichsvereinigung« 186
2. Das Konstrukt des »Geltungsjuden« und der Religionsbeweis 194
3. Zwischen »Abstammungsklage« und »Rassenschande«:
Das Schicksal der Susanna Aizen (1944 ermordet in Auschwitz). 197

C. Verfahren zur Änderung der individuellen Klassifikation. 201

1. Die »Gleichstellung« über den »Gnadenweg« 201
2. Pater semper incertus: »Entjudung«/»Arisierung« durch Reichssippenamt
oder Gerichte 203
3. Zwischen »Abstammungsklage« und »Rassenschande«: Das Schicksal
von Eva und Johanna Krohn (1944 »vermißt« in Auschwitz). 215

D. Die Kontaktverbote: Von der »Rassenschande« zum »Judenbann« . . . 219

1. Die Zerstörung der Intimsphäre: »Rassenschande« 219
 - a) *Vorbemerkung*. 219
 - b) *Die Ambivalenz von Ideologie und Politik*. 220
2. Rassen- und Geschlechtertrennung im sozialen Raum 233
 - a) *Einleitung* 233

b) »Deutschblütige« Dienstmädchen und jüdischer Privathaushalt.	235
c) Kur- und Badeorte.	240
d) Ärztliche Behandlung und Krankenhäuser.	243
E. Die Visualisierung der Ausgrenzung: »Kennzeichnung« des Ortes oder der Person?	246
1. Die (unterbliebene) Kennzeichnung »jüdischer Gewerbebetriebe«	246
2. Die wirre Entwicklung zu den Zwangsnamen	250
3. Der Stau der Strategien	257
a) Die Sitzung vom 12.11.1938 und ihre Folgen.	257
b) Die Aufhebung des Mietschutzes und die Frage der »Judenhäuser«	262
4. Die Gründung des Zwangsverbandes (»Reichsvereinigung der Juden in Deutschland«).	266
5. Die definitive »Kennzeichnung« der Person durch die Einführung des »Judensterns«.	270
 KAPITEL V	
RASSENRECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT: DER LANGE BÜROKRATISCHE WEG IN DIE DEPORTATION.	
275	
A. Realisierte und geplante Techniken zum Entzug der Staatsangehörigkeit (1933-1940).	275
B. Die neue Lage durch die besetzten Gebiete: »Umvolkung« und »Judenfrage«.	280
1. Das »Protektorat Böhmen und Mähren«.	280
2. Zur »Deutschen Volksliste« im besetzten Polen.	282
<i>Exkurs: »Madagaskar-Plan« und Judenstatus.</i>	<i>289</i>
C. Die Kette der Entwürfe zur 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz (25.11.1941).	292
1. Das Projekt der »Schutzangehörigkeit« (1. Entwurf).	292
2. Die Juden als Staatenlose und die Enteignungsfrage (2. Entwurf).	296
3. Die Verbindung von Staatenlosigkeit und Vermögensverlust (3. Entwurf)	299
4. Der reduzierte letzte Entwurf.	302
D. Die 11. VOzRBüG und die Deportation	305
1. Geographie und Enteignung	305
2. Heydrichs »Feststellungs«-Kompetenz über § 8.	308
3. Die Denunziation durch die Banken über § 7.	313
4. Das Verschleiern der Grenze.	318
5. Das Schweigen des Reichsinnenministeriums.	323

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL VI

VORSTÖSSE ZUR VERSCHÄRFUNG DES JUDENBEGRIFFS IM »ALTREICH« UND DEN »BESETZTEN OSTGEBIETEN«

1941/1942	327
A. Die Entwicklung im Reich zwischen Frühjahr und Herbst 1941.	327
1. Das Frankfurter Institut zur »Erforschung der Judenfrage«	327
2. Die Entstehung der »Arbeitsgemeinschaft«. Rekonstruktion ihres Programmes	329
3. Judenbegriff und »Kennzeichnungs«-Verordnung	335
B. Zur »Behandlung der Judenfrage« in den »besetzten Ostgebieten«	341
1. Einleitung	341
2. Konflikte zwischen Rosenberg und Himmler.	342
3. Die Richtlinien des Reichskommissars für das »Ostland«.	352
4. Die Verordnungsentwürfe zum Judenbegriff aus dem Ostministerium (bis Dezember 1941).	357
5. Das Eingreifen des Reichssicherheitshauptamtes.	368
6. Das Ausbleiben der Lösung	381

KAPITEL VII

DIE »ENDLÖSUNG DER JUDENFRAGE« UND DAS UNGELÖSTE »MISCHLINGS«-PROBLEM (1942-1943).

.	384
A. Die »Schwarze Konferenz« vom 20.1.1942 und ihr Protokoll.	384
1. Problemaufriß	384
2. »Maßnahmestaat« versus »Normenstaat« (Analyse des Dokumentes)	389
a) <i>Heydrichs Absichten.</i>	389
b) <i>Stuckarts Zwangssterilisations-Plan.</i>	400
B. Die zweite Besprechung zur »Endlösung der Judenfrage« am 6.3.1942.	410
C. Das Tauziehen um die »Mischlingsfrage« zwischen März und Oktober 1942.	419
1. Deportation oder Sterilisation und die »Abgrenzung des Personenkreises«.	419
2. Die Stop-Legende und das andauernde Schweigen Hitlers.	428
D. Die dritte Besprechung vom 27.10.1942 und das Versenden der bürokratischen Debatte.	434
E. Der »circulus diabolicus«	442

Inhaltsverzeichnis

I Zusammenfassung	445
Abkürzungsverzeichnis	453
Quellen- und Literaturverzeichnis	457
Personenregister	474